

Vorlage Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 49/0031/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 03.01.2017 Verfasser: Dr. Frank Pohle						
Karl V.: Kulturhistorisches Projekt zum 500. Krönungsjubiläum Ratsantrag der Fraktion GRÜNE vom 12.09.2016							
Beratungsfolge: TOP: __ <table data-bbox="180 667 1382 732"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>26.01.2017</td> <td>BaKu</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	26.01.2017	BaKu	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
26.01.2017	BaKu	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Im Jahr 2020 jährt sich zum 500. Mal die Krönung Karls V. in Aachen – vielleicht nicht die prunkvollste und politisch bedeutsamste aller Krönungen, aber diejenige, über die wir angesichts des erhaltenen Quellenspektrums mit Abstand am meisten wissen. Dazu hat nicht zuletzt auch Albrecht Dürer beigetragen, der nach Aachen kam, um sich vom neuen König seine Leibrente bestätigen zu lassen – und ganz nebenbei die ersten, sehr genauen Aachener Stadtansichten gezeichnet hat.

Die Museen der Stadt Aachen haben sich bereits im vergangenen Sommer darauf verständigt, dieses Ereignis für ein gemeinsames kultur- und kunstgeschichtliches Projekt zu nutzen. Der Kontakt zum Rathausverein als Veranstalter des Krönungsmahls im Hinblick auf eine Einbeziehung der Veranstaltung in das Rahmenprogramm der Ausstellungen besteht bereits.

Das Suermondt-Ludwig-Museum wird sich der niederländischen Reise Dürers annehmen, in deren Zusammenhang der Aufenthalt in Aachen zu sehen ist und die Dürer auch in künstlerischer Hinsicht tief beeinflusst hat. Das Ludwig Forum für Internationale Kunst greift den Aspekt des reisenden Künstlers auf und konzipiert eine Ausstellung mit dem Arbeitstitel "Künstlerreisen. Lebenswege zwischen Euphorie und Scheitern". Das Centre Charlemagne wiederum wird die Aachener Krönung selbst in den Blickpunkt rücken und vor allem Karls Weg nach Aachen, mithin seine frühen Jahre in Flandern (und damit in jenem Kulturraum, den auch Dürer bereiste) thematisieren, was freilich die Gewährung hochrangiger Leihgaben durch das Domkapitel Aachen voraussetzt (v.a. Krönungsmantel Karls V.). Im Fokus steht eine letztlich noch spätmittelalterliche Welt in ihrer letzten Blüte, die unmittelbar darauf mit den Auswirkungen der Reformation (Stichworte: Ende der Glaubenseinheit und erste Medienrevolution) und der europäischen Expansion (Stichwort: Globalisierung) ins Wanken gerät und von Karl V. nicht mehr stabilisiert werden kann. Das Konzept der im Kaisertum realisierten Universalmonarchie scheidet mit Karl V.

Die Projekte sind für die Wechselausstellungsräumlichkeiten in den einzelnen Häusern geplant; eine Fokussierung ist daher unerlässlich, gerade für das kulturhistorische Projekt im Centre Charlemagne (215 qm Wechselausstellungsbereich).

Für ein Gelingen des Verbundprojekts ist allerdings unerlässlich, und bereits in Arbeit,

- dass die Museumsleitungen noch in diesem Jahr gemeinsam die Konzepte verfeinern.
- dass frühzeitig das Marketing in die Vorbereitungen einbezogen und der Marketingetat angemessen ausgestattet wird.
- dass die Mitteleinwerbung gebündelt, am besten im Kulturbetrieb zentralisiert wird. Die Kosten der Projekte wären angesichts des Anspruchs wie der zu erwartenden Exponate aus den Regelhaushalten der Häuser nicht zu stemmen.
- dass für eine personelle Kontinuität im Hinblick auf die kuratorische Tätigkeit in den Jahren 2018-2020 gesorgt wird.

Hinweis: Die geplante Dürer-Ausstellung ist bereits im Internet präsent; siehe:

<http://theartnewspaper.com/news/news/d-rer-s-creative-year-in-the-low-countries-inspires-exhibition/>

<https://www.codart.nl/museums/museums-in-antwerp-and-aachen-plan-major-exhibition-on-albrecht-d-rer-in-2020-21/>

—

Anlage/n:

Ratsantrag der Fraktion GRÜNE vom 12.09.2016

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

12. September 2016
GRÜNE 24 / 2016

Ratsantrag

Karl V.: Kulturhistorisches Projekt zum 500. Krönungsjubiläum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Das 500. Jubiläumsjahr der Krönung Karl V., die als die prachtvollste aller Krönungen in Aachen gilt, soll als Anlass für ein großes kulturhistorisches Projekt im Jahr 2020 dienen.

Karl V., Herrscher über ein „Reich in dem die Sonne nie unterging“* und zentrale Figur im Umgang mit Luthers Reformationsbewegung, wurde am 23.10.1520 in Aachen zum König gekrönt. Dieses Projekt soll nicht nur die Krönung selbst thematisieren, sondern auch die spannende historische Situation einfangen und anschaulich darstellen sowie einen Bogen schlagen von der Lokal- und Regionalgeschichte zur europäischen Geschichte und der Geschichte der europäischen Expansion.

Synergien wie die für 2020 geplante Albrecht Dürer-Ausstellung im Suermondt Ludwig Museum sollen genutzt und weitere sinnvolle Verknüpfungen mit den zahlreichen Kulturinstitutionen in Aachen geschaffen werden.

Begründung:

Karl V. sah sich als „Universalmonarch“, unter dessen Herrschaft die Trennung Europas in einzelne Staaten überwunden werden sollte. Er war die zentrale Figur im Umgang mit der Reformationsbewegung, die fast zeitgleich mit seinem Antritt für tiefe Umbrüche im gesamten europäischen Raum sorgte. Die Person Karls V. steht für eine Zeit, die geprägt war durch tiefgreifende Entwicklungen, die unser Leben bis heute beeinflussen.

Die Krönung in Aachen und ihre Umstände ist eines der wichtigen Ereignisse in der Lebenszeit Karls V. und geeignet, um ein spannendes, weit wirkendes kulturhistorisches Projekt zu generieren. Der zeitgleiche und durch die Anwesenheit Karls V. begründete Besuch Dürers in Aachen ist ein Teil dieser Geschichte und kann in das Projekt integriert werden. Dieses Projekt, das Ausstellungen, Veranstaltungen und vieles mehr umfassen kann, könnte sich inhaltlich an folgenden Stichworten orientieren:

- überregional: Luther und die Reformation, Die Fugger und ihr Einfluss auf die Herrschenden, Die Anfänge der Globalisierung (weitreichende Machtansprüche bis nach Amerika und auf die Philippinen), Justizreform „Constitutio Criminalis Carolina“ schafft einheitliches Straf- und Prozessrecht für das gesamte Reich, Kunstförderung zu Propagandazwecken, Kaisertum als „europäische Ordnungsmacht“
- regional: Die Pest in Aachen, Albrecht Dürers Besuch 1520 in Aachen, Der prunkvolle Einzug in die Stadt mit folgender Krönung und der daraus folgenden Tradition des Königsmahls

Das alljährlich am 23. Oktober in Aachen stattfindende Krönungsmahl, eine beliebte Veranstaltung von hohem Renommee, bezieht sich ebenfalls auf genau diesen Termin: Auf der Webseite des Rathausvereins heißt es: „Das prunkvollste und größte dieser Mähler fand bei der Krönung von Karl V. im Jahre 1520 statt.“ (<http://www.rathausverein-aachen.de/kroenungsmahl>) Diese Festivität bietet sich an, um als ein zentraler Ankerpunkt in das Projekt mit eingebunden zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Griepentrog
Fraktionsvorsitzende

Hermann Josef Pilgram
Ratsherr

* [https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_V._\(HRR\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_V._(HRR)), abgerufen am 06.09.2016.